EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GewerbeSeiten 6–7
«Freie Lehrstellen» Seite 10

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 34, 24. August 2018
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Ökumenischer Schulstartgottesdienst

Am Sonntag, 12. August, feierten über 50 Schüler, Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern den Start in das neue Schuljahr. Der Gottesdienst drehte sich um die Geschichte des verlorenen Schafes. Diese Geschichte wurde von vier Schülern frei nach Lukas vorgelesen. Doch was geschah da? Nicht nur das Schaf, sondern auch das letzte Bild der Geschichte war plötzlich verschwunden! Die PowerPoint-Präsentation war einfach zu Ende, das Bild des Festmahles des guten Hirten mit seinen Schafen war einfach weg. Nach einer abenteuerlichen Suche in der ganzen Kirche konnten dann nach und nach die Teile des Bildes wieder zusammengesetzt werden, und so war es dank des Einsatzes der Kinder trotzdem möglich, die Geschichte fertig zu erzählen.

Wir hörten auch nicht nur die Geschichte eines Schafes, das verloren ging, sondern auch die eines liebevollen Jungen, der sein eigenes Lamm grossgezogen hat.

Auch die Fürbitten wurden etwas anders gestaltet: Die Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrpersonen schrieben ihre Fürbitten auf Luftpostpapier. Nachdem fünf Freiwillige diese Fürbitten vorgelesen hatten, durften die Kinder und Erwachsenen ihre Fürbitten nach dem Gottesdienst mittels eines Heliumballons als Luftpost in den Himmel schicken.

Hoffentlich sind unsere Bitten gut angekommen, und mit dieser Aussicht dürfen wir uns auf ein spannendes und erlebnisreiches Schuljahr 2018/19 freuen.

Tim Fischer

EGNACH! AM BODENSEE

Markt „Schlaraffenland“

Samstag, 8. September 2018, 10 bis 15 Uhr auf dem Rietzelgareal Neukirch-Egnach

Ein Markt mit Köstlichkeiten von Produzenten aus unserer Gemeinde, mit Festwirtschaft und Degustation. Umrahmt wird der Anlass durch das Schwyzerörgelitrio Egnach.
Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch!

«Herzlichen Dank an alle, die dabei waren!»

War das ein Riesenfest! Am letzten Samstag – natürlich bei schönstem Wetter – fand der Jubiläumsanlass «40 Jahre Alterswohnheim Neukirch-Egnach» statt. Das fünfköpfige OK darf mit grosser Genugtuung feststellen, dass der immense Aufwand im Vorfeld sich mehr als gelohnt hat. Alles hat gepasst, und wir durften sehr viele positive Rückmeldungen entgegennehmen. Viele der über 450 gut gelaunten Besucher (geschätzt aufgrund der ausgegebenen Mahlzeiten) haben den Anlass als eigentliches kleines Dorffest erlebt und haben das Unterhaltungsangebot und die vorzüglichen Verköstigungsmöglichkeiten sehr genossen. Auf reges Interesse stiessen aber auch die informativen Marktstände der zugewandten Organisationen wie Spitex, Alzheimer TG, Drehscheibe Arbon, Pro Senectute, Samariter und der Hilfsorganisation FH Schweiz. Beim Marktstand des Gemeinnützigen Frauenvereins wähnte man sich beinahe auf einem Flohmarkt in Neapel; was da alles angeboten wurde – alles Artikel aus den reichhaltigen Brockenstuben-Accessoires des Vereins.

Bei den Ansprachen der Festredner wurde die Verbundenheit mit der Gemeinde herausgestrichen, nimmt doch das AWH einige Aufgaben der öffentlichen Hand – wie z. B. Mahlzeitendienst für Menschen im Egni – wahr. Der Gemeindepräsident wies auf die Wichtigkeit einer guten Altersversorgung in unserer Gemeinde hin und überreichte in seiner Grussbotschaft eine Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner des AWH, auf Kosten der Gemeinde an der traditionellen Schifffahrt der evang. Kirchgemeinden teilzunehmen. Ein wahrlich äusserst grosszügiges Geschenk, werden doch wie jedes Jahr über 50 Bewohner mit Begleitpersonen an diesem schönen Ausflug teilnehmen! Gründungspräsident Hansjörg Häberli freute sich an der Tatsache, dass das grosse Engagement der Gründungsväter im Geiste der heutigen Verantwortlichen auch noch nach 40 Jahren spürbar wirke. Was vor vierzig Jahren als reich illustriertes Kochbuch ein Spenden-Verkaufsschlager war, wurde verglichen mit dem Jubiläumsbuch-Projekt von heute. Eine Bewohnerin verfasste 16 charmante Geschichten aus dem Heimalltag und schafft damit einen Einblick in das Leben unserer Institution. Die stilsicheren Zeichnungen der jungen Egnacher Illustratorin Amira Tiefenbacher geben der Jubiläumsschrift einen speziellen Farbtupfer.

Die Jubiläumsschrift ist im AWH zum Vorzugspreis von 20 Franken zu beziehen.

Im Vorwort wie auch in seiner Ansprache weist Genossenschaftspräsident Thomas Ruhstaller auf die grossen Herausforderungen in der Altersarbeit hin. Er freue sich aber auch, dass unsere Institution sehr gut aufgestellt sei «am Markt» und dass man getrost auf die kommenden 40 Jahre blicken könne.

Ein solch erfolgreicher Anlass wäre jedoch ohne die Mithilfe sehr vieler engagierter Einzelpersonen, Vereine und Institutionen gar nicht möglich gewesen. Daher dankt das OK allen Beteiligten ganz herzlich für ihr grosses Engagement für eine tolle Sache. Aber auch Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher – ob Klein oder Gross, Jung oder Alt –, gilt ein grosses Dankeschön für die Unterstützung!

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren!

Für das OK
Meinrad Senn, Heimleitung

Verkehrseinschränkung am slowUp Bodensee Schweiz

Thurgauer Hauptverkehrsachsen am 26. August teilweise gesperrt.

Am Sonntag, 26. August, findet der autofreie Erlebnistag slowUp Bodensee Schweiz statt. Die rund 40 Kilometer lange Strecke im Oberthurgau ist zwischen 9 und 18 Uhr für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt.

Betroffen sind unter anderem Teile der Hauptverkehrsachsen Rorschach–Romanshorn und Arbon–Amriswil. Die notwendigen Umleitungen für den motorisierten Verkehr werden signalisiert. Ein Zu- oder Wegfahren zu bestimmten Liegenschaften kann erschwert oder nicht jederzeit möglich sein. Wer auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten bereits vor dem Anlass ausserhalb der Strecke, um ein Wegkommen zu sichern. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter. PostAuto und Autokurse Oberthurgau verkehren während des slowUp's auf teilweise geänderten Strecken. Im Bahnverkehr ist die Strecke St. Fiden–Wittenbach wegen Bauarbeiten gesperrt. Da das Mitführen von Velos in den Bahnersatzbussen nicht möglich ist, wird die Ausweichmöglichkeit mit dem Velo über Rorschach nach St. Gallen empfohlen.

Auf der Website www.slowup.ch/bodensee unter der Rubrik Verkehrseinschränkung sind auf dem Streckenplan auch die wichtigsten Telefonnummern zu finden.

Medienstelle slowUp Bodensee Schweiz

Gemeinde Egnach

Vereins- und Jugendunterstützung 2018

Der Gemeinderat budgetiert jährlich eine Vereinsunterstützung. Sie unterteilt sich in eine generelle Vereinsunterstützung und in eine Jugendunterstützung. Die Vereine müssen sich auf die Ausschreibung schriftlich bei der Gemeindekanzlei melden. Die Gesuche konnten bis zum 30. Juni 2018 eingereicht werden.

Insgesamt wurden 40 Gesuche für die Vereinsunterstützung rechtzeitig eingereicht. Für die Jugendunterstützung wurden 25 Gesuche von verschiedenen Vereinen abgegeben. Pro jugendliche Person erhält jeder Verein in diesem Jahr 50 Franken.

Ortsplanungsrevision

Während der öffentlichen Auflagefrist der Ortsplanungsrevision sind Einsprachen eingegangen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro geprüft und beurteilt. Vor der Gemeindeversammlung sind alle Einsprachen durch den Gemeinderat zu entscheiden. Vereinzelte Augenscheine werden noch durchgeführt. Die ausserordentliche Gemeindeversammlung wurde auf Dienstag, 13. November, die Informationsveranstaltung auf 30. Oktober angesetzt.

Besenwirtschaft Sunnenhofbeeri

Matthias Müller, Amriswilerstrasse 92, 9314 Steinebrunn, wurde das Patent zum Handel mit gebrannten Wassern über die Gasse und die Bewilligung für eine Gelegenheitswirtschaft mit Alkohol erteilt. Matthias Müller hat dafür ein Betriebskonzept eingereicht. Er möchte den Betrieb eines Hofladens mit Fruchtbar und Besenbeiz aufnehmen. Für einen derartigen Betrieb bestehen die gleichen Voraussetzungen wie für einen Gastrobetrieb. Der Gemeinderat freut sich über das neue Angebot in Steinebrunn und gratuliert Familie Müller zu diesem innovativen Schritt.

Einbahnverkehr für Parkierung auf der Winzelnbergstrasse

Am Freitag, 14. Dezember 2018, um 19 Uhr findet in der kath. Kirche Winzelnberg das Adventskonzert mit den Chören Männerchor Egnach, Chor Amazonas, St. Gallus-Chor Steinebrunn und Irene Pulver's Klangfabrik statt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auf Antrag die Signalisation des Einbahnverkehrs wie folgt bewilligt:

– Einbahnverkehr für Parkierung auf der Winzelnbergstrasse in Steinebrunn am 14. Dezember 2018, ab 17 Uhr, für ca. 4 Stunden

Der Gemeinderat dank für Ihr Verständnis.

Weiter hat der Gemeinderat:

– das Behörden- und Vereinsverzeichnis 2018/2019 verabschiedet. Es wird zukünftig nicht mehr in alle Haushalte geschickt. Es kann am Schalter der Einwohnerdienste oder Gemeindekanzlei abgeholt werden, direkt nach Hause bestellt oder von der Website heruntergeladen werden.
– eine Vernehmlassung zur Teilrevision Gesetzt über die Staats- und Gemeindesteuern per 1. Januar 2020 eingereicht.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen:

– von den Rapporten des Sicherheitsdienstes Patrouille See vom 7. Juli bis 3. August 2018 – es gab keine nennenswerten Vorkommnisse.
– von der Kündigung von Chandra Meili per 31. Oktober 2018.
– von der Trinkwasseruntersuchung für die Wasserversorgung Egnach vom 4. Juli 2018 – keine Beanstandungen.
– von der Einwohnerzahl per 31. Juli 2018: 4705 (–6)

Gemeinderat Egnach

Öffentliche Besichtigung Baustelle Sporthalle Neukirch

Morgen **Samstag, 25. August,** von 9.30 bis 12 Uhr direkt bei der Baustelle in Neukirch.
Es finden laufend Führungen statt.

Textanzeige

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Firma Penergetic AG hat ihren neuen Firmensitz in Romanshorn, Romiszelgstr. 1, bezogen. Das Familienunternehmen, das Produkte für die Landwirtschaft produziert, feiert dies mit einem Tag der offenen Tür. **Besuchen Sie uns am Samstag, 1. September, von 10 bis 16 Uhr.**

Es erwarten Sie spannende Kurzvorträge, Führungen durch unsere neuen Räumlichkeiten und eine Festwirtschaft für gemütliches Beisammensein. Dazu haben wir für jeden Besucher ein kleines Geschenk vorbereitet. Wir freuen uns auf Sie!

Penergetic AG

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 26. August
09.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerrit Saamer, kein Fahrdienst (Strassensperrung wegen «slowUp»)
17.00 – ca. 19.00 Uhr Baustein-Belohnung (ab 14 Stempel), Würste grillieren, Glace essen, Jugendkeller im KGH

Mittwoch, 29. August
16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch im Kirchgemeindehaus Neukirch

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Samstag, 25. August
Kollekte Caritas Schweiz
19.00 Uhr Wortgottesdienst, musikalische Mitgestaltung Kirchenchor («Neue Lieder»)

Sonntag, 26. August
Kein Gottesdienst auf dem Winzelnberg (slowUp)

Montag, 27. August
14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. August
10.00 Uhr Gottesdienst in der Staubishub

Donnerstag, 30. August
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Steinebrunn

Kinderhuus Ladrüti – Sommerlager 2018

Mit Sack und Pack Richtung Süden…

Frühmorgens am Sonntag um 6 Uhr geht's los. Voll beladen fahren wir mit den Autos Richtung Italien. Jeder an seinem Platz, so wie es die Kinder-Sommerlager-Gruppe geplant hatte. Nach der Grenze gab es den ersten Stopp, und alle konnten schon das erste Mal Italien-Luft schnuppern. Die Autobahnluft überzeugte uns aber noch nicht, und es ging weiter bis nach Misano, wo wir nach dem Mittag ankamen und endlich nach lang ersehnter Zeit das Meer vor uns hatten. Doch bevor wir das erste Mal im kühlen Nass planschen konnten, hiess es ab ins Zimmer und Siesta-Time. Danach hielt uns aber nichts mehr auf, und alle packten ihre sieben Sachen, cremten sich von oben bis unten mit einer dicken Schicht Sonnencreme ein, bliesen ihre Matratzen, Schwimmringe oder Schwimmeinhörner auf und zottelten mit seeeehr viel Enthusiasmus Richtung Strand. Frisch gestriegelt und gebürstet gab es um halb acht Uhr Abendessen. Wir staunten alle nicht schlecht, dass die Pasta, welche nach dem Salat serviert wurde, erst die Vorspeise Nr. 2 ist und nicht der Hauptgang. Naja. In unseren Schlemmermagen passte natürlich auch noch Fisch und Gemüse. Als es aber noch das sonntägliche Dessert gab, war es dann doch etwas zu viel des Guten. Gegessen wurde er aber trotz allem. Den Verdauungsspaziergang unternahmen wir durch das angrenzende Städtchen, um schon einmal einen Überblick zu erhaschen, wo wir am besten unser Ferien-Sackgeld ausgeben konnten und wo wir am Freitag unser Ferien-Abschlussessen haben werden.

Die nächsten Tage verbrachten wir ganz gemütlich am Strand, relaxten auf der Liege, planschten im Wasser, sammelten und tauchten nach jeglichen Muscheln, entdeckten Krebse, assen genüsslich im Ferienhaus das fein gekochte Essen und nach der Siesta das obligatorische Glace. Am Abend schlenderten wir meistens noch ein wenig durch das Städtchen und «chrömleten» dies und jenes, bis das Taschengeld alle war.

Am Donnerstag ging es ab ins Mirabilandia, ein Freizeitpark mit vielen Bahnen für die Grossen, die Kleinen, die Mutigen und die Gemütlichen. Dafür standen wir eine halbe Stunde früher auf, um möglichst viel Zeit im Park zu verbringen. In Dreier-Teams machten wir eine Bahn nach der anderen unsicher. Zur Stärkung gab es für jeden einen liebevoll eingepackten Lunchsack aus dem Lagerhaus. Nach einem langen Tag mit vielen Auf und Ab, einigen Adrenalinkicks und ganz viel Spass fielen alle todmüde ins Bett.

Am Freitagabend, vor unserem letzten Tag am Strand, geht es zu unserem Abschluss chic auswärts ins Restaurant, wo wir nach Herzenslust bestellen konnten. Die einen assen eine Pizza, sehr zum Leid der Italiener mit Ananas, die anderen bestellten sich jegliche Arten von Meeresfrüchten und andere wiederum konnten der selbst gemachten Pasta nicht widerstehen.

Vollgas baden und das letzte Mal das Meer geniessen war die Devise am Samstag, bevor es am Abend ans Aufräumen, Packen und Autobeladen ging. Sonntagmorgen um 5 Uhr verabschiedeten wir uns mit noch leicht verträumten Augen und ein paar Tränchen vom Flair Italiens und reisten mit vielen Erinnerungen im Gepäck zurück ins Kinderhuus.

Matthias Bächler

Totales Feuerverbot wird aufgehoben – ausser im Wald und in Waldesnähe

Aufhebung des befristeten totalen Verbotes für das Entfachen von Feuer und das Abbrennen von Feuerwerk. Der Erlass eines befristeten Verbotes für das Entfachen von Feuer im Wald und in Waldesnähe Nr. 601 vom 23. Juli 2018 bleibt in Kraft.

Mit dem Erlass Nr. 602 vom 30. Juli 2018 hat der Regierungsrat angesichts der akuten Trockenheit und Dürre verboten, im Freien auf dem ganzen Kantonsgebiet Feuer zu entfachen und Feuerwerk abzubrennen. Für den Fall der Entschärfung der Brandgefahr wurde das Departement für Justiz und Sicherheit ermächtigt, diesen Beschluss aufzu heben. Angesichts der Niederschläge und vorliegenden Feuchtigkeit der vergangenen Tage und der Prognose per Ende Woche erachtet es der Fachstab Trockenheit für vertretbar, das totale Verbot per 22. August 2018 aufzuheben. Die Gemeinden können weiterführende Massnahmen aufrecht erhalten.

Es wird entschieden:

1. Das befristete totale Verbot für das Entfachen von Feuer und das Abrennen von Feuerwerk gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 602 vom 30. Juli wird per 22. August aufgehoben.

Departement für Justiz und Sicherheit
C. Komposch, Departementschefin

Gelungener Auftakt

SC Brühl – FC Neukirch-Egnach 2:3

Trotz einer durchzogenen Vorbereitung war die Mannschaft des FC Neukirch-Egnach bereit für das erste Saisonspiel. Diese Erkenntnis spiegelte sich auf dem Spielfeld wider. Von Beginn an wurde der Gegner unter Druck gesetzt, welcher sich so nicht richtig entfalten konnte. Den ersten Fehler des Heimteams nutzte man gnadenlos aus. Rico Ziegler konnte nach 4. Minuten die Führung für den FCNE erzielen. Nach dem Führungstreffer gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Beide Mannschaften konnten sich in der Folge Torchancen herausspielen, die 1:0-Führung für den FCNE hielt allerdings bis zur Pause.

Der Start in die zweite Halbzeit hatte identische Ansätze mit dem Start der ersten Halbzeit. Der FC Neukirch-Egnach brauchte nicht lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Nach acht gespielten Minuten, in der zweiten Halbzeit, profitierte Michael Würth von einem Torhüterfehler und schob zum 2:0 für den FCNE ein. Das Spiel hatte der FC Neukirch-Egnach im Griff. In der 65. Minuten konnte Michael Würth sein zweites Tor erzielen und erhöhte somit auf 3:0. Fünf Minuten vor dem Ende verkürzte der SC Brühl auf 1:3, nachdem der Torschütze das Tor aus Abseitsposition erzielt hatte. Auch beim zweiten Gegentreffer des FC Neukirch-Egnach war der Schiedsrichter nicht ganz auf der Höhe. Der gefoulte Mann im Strafraum startete wiederum aus einer Abseitsposition. Den fälligen Elfmeter versenkten die Brühler zum 2:3-Schlussresultat.

Mit diesem Auftakt kann die Mannschaft zufrieden sein. Am Dienstag, 21. August, spielt man auswärts das Cupspiel gegen den FC Ebnat-Kappel. In der Meisterschaft geht es für den FCNE am Sonntag weiter. Auswärts spielt man gegen den FC Tägerwilen.

Startaufstellung:
P. Tapfer, R. Mahr, M. Eberle, I. Breitenmoser, A. Martino, R. Stalder (C), L. Schwitzer, R. Ziegler, T. Würth, Y. Stacher, M. Würth.

Ersatz:
R. Tapfer, M. Muscari, C. Hegner, M. Moser, S. Gehrig, S. Breitenmoser.
HOPP FCNE!

Loris Schwitzer

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Ruth Stauffer, Tel. 071 477 11 17.

Evangelischer Kirchenchor: Montag, 27. August, 20.15–21.45 Uhr: Probe. Evangelisches Kirchgemeindehaus Neukirch.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 1. September: Sternritt RFV Waldkirch.

Italienischkurse in Arbon

Pro Senectute Thurgau bietet für Menschen ab 55 Jahren an der Kapellgasse 8 in Arbon zwei Italienischkurse an. Die Lektionen beider Kurse werden wöchentlich, dienstags bis 11. Dezember angeboten. Der Kurs für Fortgeschrittene wird von 10–12 Uhr durchgeführt und der neue Anfängerkurs von 8–10 Uhr. Eine Probelektion wird angeboten. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Egnach

Erscheinungstag
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier
Recycling, 100 % Altpapier

BRUNO STACHER
GARTENBAU
Gartengestaltung
Umänderungen
Forst- und Holzarbeiten
Telefon 071 470 02 84 & 079 250 43 76
9315 Neukirch-Egnach • stachergartenbau.ch

Berliat AG
Ihr Fachmann für Haustechnik
Bahnhofstrasse 77
9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 13 07
Fax 071 477 20 47
Spenglerei
Heizungen
Sanitär

radix
Radix AG
CH-9314 Steinebrunn
Telefon +41 (0)71 474 79 49
info@radixag.ch
www.radixag.ch
Ihr Spezialist für:
Garagenböden
Balkonabdichtungen
Treppenbeläge
Badezimmerböden
und -wände
Industrieböden

Küche Wohnraum Bad Möbel
Hechelmann
Schreinerei
Schulstrasse 8 . 9322 Egnach
Telefon 071 477 17 12
www.hechelmann.ch

erdgas
EGNACH!
AM BODENSEE

AXA
Ihr Spezialist für alle Versicherungsfragen in der Region
AXA
Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffländestrasse 3
9320 Arbon
Telefon 071 447 20 00
AXA.ch/arbon

Mit voller Energie dabei
elektroetter
installiert Zukunft
Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.

GEWERBEVER

Hechelmann Schreinerei, Egnach
Alles aus einer Hand

Die Küche als zentraler Punkt und Lebensraum für die ganze Familie muss vielen Anforderungen gerecht werden.

Gerne planen wir für Sie Ihren neuen Küchenumbau, komplett mit allen zugehörigen Arbeiten wie Elektriker, Maler und Plattenleger usw.
Wir übernehmen die gesamte Planung und Koordination.

Individuelle Gestaltung und Funktion Ihrer Küche werden nach Ihren Bedürfnissen geplant und fachmännisch zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis ausgeführt. Es sind Ihnen keine Grenzen gesetzt in der Auswahl der passenden Holzart, über Edelstahl, Granit, Glas, in allen Farben und die auf Ihre Wünsche abgestimmten Küchenapparate, sodass jede Küche zu einem Unikat wird.

Nebst Küchen werden in der modern eingerichteten Schreinerei auch viele andere Schreinerarbeiten selber geplant, produziert und fachmännisch montiert.

Einen kleinen Einblick erhalten Sie unter:
www.hechelmann.ch

Gerne unterbreiten wir Ihnen einen Vorschlag für Ihren Um- oder Neubau.
Zögern Sie nicht und fragen Sie uns an.
Vergleichen lohnt sich.
Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

Hechelmann Schreinerei GmbH
Schulstrasse 8
9322 Egnach

Fecker Holzbau
DIE RICHTIGE WAHL
WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

wüthrich
Käserei Wüthrich AG
www.kaeserei-wuethrich.ch
Öffnungszeiten
Dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
Samstags 08.30 – 11.00 Uhr

Markus Gloor
Malergeschäft
9322 Egnach Tel. 079 417 47 87
www.malergloor.ch
Der mit den farbigen Ideen

Arbonerstrasse 34
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 14 14
Telefax 071 477 37 14
info@blumengschwend.ch
www.blumengschwend.ch
BLUMEN GSCHWEND
innovativ & kreativ

Harmonie und Wohlbefinden
mit Blüten- / Essenzen & Düften
für Menschen und Tiere
Bachblüten, Australische Buschblüten, Rosengarten-Essenzen, AURA-SOMA®, (Tropfen, Globuli, Aura-und Raumsprays, etc.)
Fertigmischungen zu Alltagsthemen oder persönliche Mischungen zu Ihren Themen.
Farfalla: Naturkosmetik, Naturparfüms, ätherische Öle, Duftmischungen, Raumbeduftung, Aroma-Schmuck,Geschenksets
Essenzen-Studio - Luxburgstrasse 15
9322 Egnach - Telefon 079 439 74 43
www.essenzen-studio.ch
Öffnungszeiten gemäss Angaben Webseite

EINEGNACH

Andres Bodenbeläge GmbH in Neukirch Wohnen mit Lifestyle

Mit Andres Bodenbeläge GmbH haben Sie einen zuverlässigen Partner. Das Angebot reicht von Bodenbelägen, Insektenschutz, Beschattungs-Systemen und Vorhängen.

Sie planen einen Haus-/Wohnungskauf, eine Renovation oder wollen sich einfach nur informieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Als dynamisches und leistungsfähiges Bodenbelagsunternehmen bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot verschiedenster Bodenbeläge:
Teppiche, Parkett, Linoleum, Kork, Design Vinyl (Holz und Steinoptik), Schmutzschleusen.

Zusätzlich bieten wir für ein noch besseres Wohngefühl:
Insektenschutz:
Spannrahmen, Rollo, Pendeltüren, Schiebetüren, Plissee, und Lichtschachtabdeckungen
Innenbeschattungs-Systeme in allen Formen und Grössen: Plissee, Rollo, Lamellen, Vorhänge

Wohnaccessoires:
Raumdüfte und Wohltuendes aus der Natur für Haut und Haar

In unserem neuen Showroom können Sie sich in Ruhe über die verschiedensten Materialien informieren und beraten lassen. Sehr gerne kommen wir auch für eine Beratung zu Ihnen nach Hause.

Öffnungszeiten Showroom: Freitag 14 – 18.30 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung

Andres Bodenbeläge GmbH
Wohnen mit Lifestyle
Arbonerstrasse 16
9315 Neukirch-Egnach
078 668 00 19
info@andres-bodenbelaege.ch
andres-bodenbelaege.ch

Bodenbeläge
Teppich, Parkett, Vinyl-Design
Insektenschutz
Spannrahmen, Rollo, Pendeltüre, Schiebetüre, Plissee, Lichtschachtabdeckung
Innenbeschattung
Plissee, Rollo, Lamellen, Vorhänge
Roger Andres
Arbonerstrasse 16
9315 Neukirch-Egnach
078 668 00 19
info@andres-bodenbelaege.ch
andres-bodenbelaege.ch
Andres
Wohnen mit Lifestyle

MAUSACKER
Biohof-Beiz erLeben
Mausacker · Biobauer Hans Oppikofer
9314 Steinebrunn · Telefon 071 477 11 37
leben@mausacker.ch · www.mausacker.ch

Mannhart
Holzbau AG
Hegi 6 • 9315 Winden • Telefon 071 477 22 63
mannhart-holzbau.ch

Ihr Maler für alle Fälle!
Maler Bilgeri AG
Malergeschäft
Lehmbau
Renovationen
Tel. 071 463 25 47 | Romanshorn, Neukirch, Bottighofen | www.malerbilgeri.ch

Evangelische Kirchgemeinde Egnach

Seegottesdienst vom 19. August 2018

Eine grosse Schar fröhlicher Gottesdienstbesucher fand sich letzten Sonntag auf der Luxburgwiese ein und liess sich zusammen mit den 2.- und 3.-Klässlern, die neu den Religionsunterricht besuchen, auf eine Reise mitnehmen in die Zeit Jesu mit der Geschichte «der grosse Fang».

Grosse und kleine Boote, Motor- und Segelschiffe auf dem Bodensee machten die Kulisse mit dem See Genezareth und dem Fischerboot, das extra zur Veranschaulichung der Geschichte hergebracht wurde, sehr stimmungsvoll und echt. So waren wir schnell von der Inszenierung der Geschichte in den Bann gezogen und erlebten mit dem Fischer Simon und seinen Gehilfen den Frust übers frühe Aufstehen, die leeren Netze, den schlechten Fang und überhaupt die Unzufriedenheit über die ganze Situation und den Tag. Als dann Jesus kam und durch seine positive Art zu denken und wahrzunehmen Simon bewog, nochmals auszufahren zum Fischen, erlebten wir den Stimmungswandel, den Blick auf den herrlichen Tag, den richtigen Moment und das Gelingen der Unternehmung. Woher kam denn diese Wandlung, so völlig gegen die Überzeugung und Erwartung von Simon? Zusammen mit den Kindern konnten wir sehen, wie befreiend und gut es ist, Jesus an seiner Seite zu haben wie einen guten Freund, bei dem man sich wohl fühlt. Ruhe und Zufriedenheit kehrt ein. Pfarrerin Simone Dors wünscht uns allen solche Freundinnen und Freunde und Jesus an der Seite, der uns starkmacht.

Unsere neuen Relischülerinnen und -schüler durften in einem Kreis, begleitet von ihren Eltern, den Segen entgegennehmen. Das Team der Religionslehrerinnen und -lehrer sprach den Segen den Kindern und ihren Eltern und Freunden zu. Mögen auch die Lehrpersonen und alle Erwachsenen, die mit den Kindern zu tun haben, ihnen zum Segen werden.

Als Andenken an diesen Gottesdienst nehmen die Kinder ihre selbst gemachte Fischerrute und den eigens gefangenen Fisch mit und für den nächsten Fischfang ein Netz.

Viele freiwillige Helferinnen und Mitgestalter haben diesen Anlass wieder möglich gemacht. An sie geht ein besonderer Dank: an die Musikgesellschaft Egnach, die Bereitsteller des Fischerboots, der Bestuhlung, der Sonnenschirme, an den jungen Mann an der Mikrofonanlage, an die Helfer bei der Festwirtschaft und die Fotografin und ein besonderer Dank dem Team der Religionslehrerinnen und -lehrer mit ihren 2.- und 3.-Klässlern, die die ganze Gestaltung überlegt, vorbereitet und präsentiert haben.

Annegret Schärer Dähler

2x Ja, 1x Nein, eine Stimmfreigabe

An ihrer Delegiertenversammlung vom 17. August in Kreuzlingen fasste die EVP Thurgau die Parolen für die Abstimmungen vom 23. September: Gutgeheissen wurden der kantonale Kredit von Fr. 25,4 Mio. für das Kinderspital St. Gallen sowie die Veloinitiative. Ein Nein gab es für den Gegenvorschlag zur Volksinitiative für Ernährungssouveränität und eine Stimmfreigabe für die Fair-Food-Initiative.

EVP-Kantonsrat Hansjörg Haller betonte die Bedeutung für den Neubau, der im Verbund der Kantone St. Gallen, Thurgau, beider Appenzell sowie des Fürstentums Liechtenstein erstellt wird und von denen, bis auf den Thurgau, die Zustimmung bereits vorliegt. Platzgründe, die Aus- und Weiterbildung von Kinderärzten und -ärztinnen und die hochspezialisierte Zentrumsversorgung seien eine ideale Ergänzung zur Klinik für Kinder und Jugendliche in Münsterlingen. Dem Geschäft stimmten 36 Delegierte bei einer Enthaltung zu.

Bei der von Urs-Peter Beerli, a. Kantonsrat EVP, vorgestellten Veloinitiative hätten EVP-Mitglieder gerne über die ursprüngliche Initiative abgestimmt. Auch für den Gegenvorschlag waren die Voten positiv, da in der Verfassung neu festgehalten ist, dass der Bund Massnahmen zur Förderung des Velonetzes erlassen kann und zu diesen auch die Grundsätze festlegt. In der Hoffnung, dass vor allem in den Städten Verbesserungen erfolgen, stimmten die Anwesenden der Vorlage mit grossem Mehr zu.

Die Volksinitiative für Ernährungssouveränität wurde von CVP-Kantonsrat Josef Gemperle vorgestellt. Der unüblich grosse Verfassungstext zeuge von vielen neuen Vorschriften und noch mehr Kontrollen. Es sei eine grosse Wunschliste, ein Luftballon mit vielen Illusionen.

Viel wichtiger sei, auf der Grundlage der heutigen Agrarpolitik (2017 hatte das Volk mit 70 % den Verfassungsartikel über die Ernährungssicherheit gutgeheissen) kleine Schritte zu tun, um die Konkurrenzfähigkeit der Landwirtschaft zu erhalten. Mit 30 zu 6 Stimmen lehnten die Anwesenden die Initiative ab.

Ähnliche Argumente wurden bei der von Fritz Rupp, a. Kantonsrat EVP, präsentierten Fair-Food-Initiative eingebracht. Sie würde den Bauern und auch KMU-Betrieben in der Lebensmittelbranche bedeutend strengere Auflagen aufzwingen und sie in ihrer Existenz bedrohen. Es käme zu einer Bevormundung der Konsumenten, da deren Wahlfreiheit eingeschränkt würde. Die Folgen wären auch höhere Preise, was den Einkaufstourismus fördern würde. Trotz Zweifeln am Vollzug begrüssten 14 gegen 13 Delegierte die Initiative, da viele der Ziele grundsätzlich unterstützungswürdig seien.

Der anschliessende Ordnungsantrag zur Stimmfreigabe wurde dann mit grossem Mehr gutgeheissen.

EVP Thurgau

Bewegung, Unterhaltung und Kulinarik vereint

Am SlowUp Bodensee wird der Langsamverkehr zelebriert. *Fotos: Christian Perret*

Zum nationalen Ereignis ist der slowUp Bodensee in seiner 17. Auflage geworden. Am Sonntag, 26. August, wird die Gemütlichkeit auf dem Velo, den E-Bikes oder den Inline-Skates zelebriert. Auf dem 40 Kilometer langen Rundkurs machen rund 80 spannende Attraktionen, darunter auch zwei OpenStage-Bühnen, Appetit auf Bewegung mit eigener Muskelkraft.

Die zahlreichen Velofahrer, aber auch Inline-Skater und Spassmobil-Piloten dürfen sich auf gemütliches Fortbewegen und ausgelassene Stimmung auf der Strecke freuen. Traditionell machen am slowUp viele Familien mit, denn auf der Strecke ohne motorisierten Verkehr fühlt sich auch der Biker-Nachwuchs mit Stützrädern sicher.

Die Gesamtstrecke verläuft von Romanshorn über Amriswil nach Roggwil und via Horn und Arbon zurück zum Romanshorner Hafen. Es geht locker und ungezwungen zu, man kann überall starten und enden; wer keine 40 Kilometer schafft, der fährt ein Stück mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Etwa drei Stunden ist man bei gemütlichem Tempo auf den zumeist flachen Strassen unterwegs.

Wer an allen von den über 80 kulinarischen und kulturellen Attraktionen in den Gemeinden entlang der Strecke Pause machen will, braucht sicher etwas länger. Dank der aufgestellten Trinkwasser-Tankstellen muss auch keine Trinkflasche leer bleiben – diese kann mehrmals mit erfrischendem Bodensee-Wasser aufgefüllt werden.

Die OpenStage laden zum Verweilen ein

Inmitten des Villages-Areals in Romanshorn und Amriswil mit zahlreichen Marktständen ist je eine Bühne aufgestellt, die als Plattform für regionale Freizeitmusiker, Chöre oder Ensembles genutzt wird. Eine abwechslungsreiche Unterhaltung auf den beiden Festplätzen ist also vorprogrammiert (Detailprogramm rechts). Wer die Kulinarik bevorzugt, findet auf der Strecke mehrere Stationen mit leckeren regionalen Produkten und kann sich mit ausgewogenen Gerichten verwöhnen lassen. Mit dem beliebten Fotoshooting, das von der Migros unterstützt wird, sind die Organisatoren auch dieses Jahr wieder auf der Jagd nach den schönsten, pfiffigsten und sportlichsten Sujets auf der slowUp-Strecke. In der Fotoshooting-Zone zwischen Steinebrunn und Roggwil werden Einzelpersonen oder Gruppen in sportlicher Pose abgeblitzt. Das von der Jury gekürte Siegerbild wird dann zum Hauptsujet der Kampagne für den slowUp 2019.

Über 300 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Der slowUp bietet als autofreies Happening des Genusses und der Langsamkeit also ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Erlebnistag für die ganze Familie. Das Organisationskomitee, unterstützt von über 300 Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Sponsoren setzt wiederum alles daran, den Gästen eine einmalige Atmosphäre zu bieten. Weitere Infos zu den slowUp-Events in der Schweiz sind unter www.slowUp.ch in der Rubik Media zu finden.

Open Stages in Romanshorn und Amriswil

Die kulturellen Akzente am slowUp sind offene Bühnen in Romanshorn und Amriswil. Sie sind Plattformen für Freizeitmusiker, Chöre und Ensembles, die mit Kurzauftritten Selbstgemachtes aus der regionalen Musikszene zeigen. Programm (Änderungen vorbehalten):

Bühne Romanshorn

10.30 Uhr	on the edge
11.30 Uhr	Wolke 2
12.30 Uhr	Chor Amazonas
13.30 Uhr	Beth Wimmer
14.30 Uhr	Righttime
15.30 Uhr	Mary's Home

Bühne Amriswil

10.30 Uhr	Greendale
11.30 Uhr	Neptun
12.30 Uhr	Keeshea
13.30 Uhr	Southbound Steve
14.30 Uhr	Alphorn Bodensee
15.30 Uhr	Belinda del Porto

Rückfragen und weitere Informationen

Medienstelle slowUp Bodensee Schweiz
c/o Thurgau Tourismus, Egelmoosstrasse 1,
8580 Amriswil
Nadja Anderes, Telefon +41 (0)71 414 12 66
nadja.anderes@thurgau-bodensee.ch
Mobile (nur während des Anlasses)
+41 (0)79 266 55 67.

Siegerbild Fotoshooting 2017 und Kampagnen-Sujet 2018.

FREIE LEHRSTELLEN 2019

Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ / 3 Jahre, 2019

Detailhandelsassistent/in EBA / 2 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Daniela Fischer, T 071 627 80 00, lehre@lidl.ch

Lidl Schweiz
Dunantstrasse 14
8570 Weinfelden
www.lidl.ch/lehre

Fahrradmechaniker/in EFZ / 3 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Matthias Schmidhauser, T 071 411 97 57, info@klaeusli.ch

Zweirad Kläusli AG
Romanshornerstrasse 30
8580 Amriswil
www.klaeusli.ch

Detailhandelsfachmann/-frau / 3 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Peter Lendenmann, T 071 410 23 30, peter.lendenmann@landi-amriswil.ch

Landi Markt Aachtal AG
Schrofenstrasse 20
8580 Amriswil
www.landi-amriswil.ch

Schreiner EFZ Fachrichtung Möbel / 4 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
G. Koller, T 071 695 11 44, g.koller@rutishauser-kuechen.ch

Rutishauser Innenausbau AG
Hörnlistrasse 3
8594 Güttingen
www.rutishauser-kuechen.ch

Gut ausgebildete Fachkräfte sind gesucht

Immer wieder ist von Fachkräftemangel zu lesen. Das betrifft fast jede Branche. Bestens ausgebildete Fachkräfte, die ihren Abschluss mit einer Lehre machten, sind sehr gesucht. Schon bei Lehrabschluss stehen sie mitten in der Arbeitswelt. Denjenigen, die Karriere machen wollen, bieten sich bei Lehrbeginn mit der dualen Ausbildung – Lehre und Berufsmatura – exzellente Möglichkeiten.

Junge Leute, die eine Lehre machen, stehen viel früher im (Erwachsenen-)Leben als solche, die den gymnasialen Bildungsweg einschlagen. Von Ausbildungsbeginn an lernen sie komplexe Prozesse und Abläufe von der Pike auf kennen, was sie zu Spezialisten auf ihrem Gebiet macht. Nach Abschluss der Lehre beherrschen sie ihren Beruf einwandfrei.

Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker / 3 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Christian Schiess, T 071 470 05 06, 2rad.schiess@bluewin.ch

Egnacher-2Rad-Center GmbH
Bahnhofplatz 6
9322 Egnach
egnacher-2rad-center.com

Elektroinstallateur/in EFZ / 4 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Peter Diethelm, T 071 463 22 22, kuewatech@bluewin.ch

Küwatech GmbH
Feldeggstrasse 5
8590 Romanshorn
www.kuewatech.ch

Sanitärinstallateur EFZ / 3 Jahre, 2019, 2020

Heizungsinstallateur EFZ / 3 Jahre, 2019, 2020

Spengler EFZ / 3 Jahre, 2019, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
David Häberlin, T 071 454 60 64, david.haeberlin@haustechnik-eugster.ch

Haustechnik Eugster AG
Im Pünt 1
9320 Arbon
www.haustechnik-eugster.ch

Kauffrau/-mann EFZ / 3 Jahre, 2019

Laborant/in EFZ / 3 Jahre, 2019

Lebensmitteltechnologe/-in EFZ / 3 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Iris Siegrist, T 071 466 05 71, bewerbung@zellerag.ch

Max Zeller Söhne AG
Seeblickstrasse 4
8590 Romanshorn
ww.zellerag.ch

Lüftungsanlagenbauer / 3 Jahre, 2019

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Markus Schütz, T 071 411 24 26, info@aria.ch

Aria Lüftungstechnik AG
Fischhölzlistrasse 14
8580 Amriswil
www.aria.ch

«Unser Lehrmeister ist der Beste»

Celine Frei, lernende Restaurationsfachfrau im Landgasthof Seelust in Egnach, meldete Urs Bischofberger ohne sein Wissen zum Lehrmeister des Jahres in der Kategorie «Restaurationsfachmann» an. Prompt wurde er von der Jury nominiert.

Nominierter Lehrmeister Urs Bischofberger mit seiner Lernenden Celine Frei von der «Seelust» in Egnach. Foto: Nico Eichenberger

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG und das Gastrojournal verleihen jedes Jahr in vier Kategorien den Titel «Zukunftsträger – Lehrmeister des Jahres». Angemeldet werden die Lehrmeister von den eigenen Lernenden.

Celine Frei äussert sich begeistert über ihren Lehrmeister Urs Bischofberger: «Er engagiert sich stets für uns Lernende, auch während seiner freien Zeit. Er fördert jeden individuell, nimmt Rücksicht auf den Einzelnen und seine Fähigkeiten. Unser Lehrmeister übt seinen Beruf mit viel Freude und Stolz aus und ist damit ein grosses Vorbild für uns alle.»

Seit 2010 hat der gelernte Koch und Restaurationsfachmann Urs Bischofberger mehr als 20 Lernende zu Fachleuten ausgebildet. In der «Seelust» bekommen die Lernenden vertiefte Einblicke sowohl in die Restauration mit À-la-carte-, Büffet- und Bankettbetrieb als auch in die Hotellerie. Regelmässig werden Ausflüge zu Partnerunternehmen organisiert. «Mir ist wichtig, die jungen Menschen auch in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und zu begleiten.» Aber auch die Freizeit dürfe nicht zu kurz kommen. «Die Einteilung der Arbeitszeiten handhaben wir flexibel, sodass die Lernenden weiterhin ihren Hobbys nachgehen können.»

Nebst ihrem Ausbildner schätzt Celine Frei den Lehrbetrieb als Ganzes: «Die ‹Seelust› ist ein vielseitiges, lebhaftes Familienunternehmen mit mehreren Lernenden und vorwiegend langjährigen Mitarbeitenden. Man lernt anzupacken und zu arbeiten. Wer die Lehre in der ‹Seelust› absolviert, hat sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.»

Die Nomination zum Lehrmeister des Jahres möchte Urs Bischofberger nutzen, um Werbung für seinen Beruf zu machen.

Elisabeth Schäpper

Ohne Freiwillige geht nichts in einer Pfarrei

Gottesdienst feiern und dann gemeinsam Essen: Über 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden am Dankeschönabend der katholischen Pfarrei Steinebrunn mit einem Znacht verwöhnt.

Jedes Jahr lädt die Kirchenvorsteherschaft die ehrenamtlichen Frauen und Männer, die sich als Lektoren, bei der Kinderfeier, im Sommerlager, im Mittagstischteam oder vielen anderen wichtigen Aufgaben einsetzen, zu einem Dankeschönabend ein. Denn: Ohne sie lebt eine Pfarrei nicht, sie machen einen Grossteil der kirchlichen Gemeinschaft aus.

Der gemeinsame Dankeschön-Gottesdienst wurde dieses Jahr in der paritätischen Kirche Romanshorn gefeiert – die Pfarrei Steinebrunn genoss in dieser ehrwürdigen, schlichten Kirche Gastrecht für diesen Abend. Pater Henryk Walczak und Diakon Christian Fischer gingen im Gottesdienst mit der Geschichte des barmherzigen Samariters auf die Bedeutung des selbstlosen Helfens und der Berufung zum Dienst in der Kirche ein.

Über 40 Personen haben die Einladung angenommen und freuten sich auf das anschliessende gemütliche Zusammensein mit Nachtessen im Restaurant Mole direkt am Romanshorner Hafen. Bei einem feinen Essen in schöner Atmosphäre wurden viele Gedanken ausgetauscht und die lockere, freundschaftliche Stimmung gab Ansporn, sich weiterhin für die Gemeinschaft in der Pfarrei einzusetzen.

Christa Kamm-Sage

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

23.08.2018 – 25.08.2018 Open-Air-Kino – Löwen Sommeri

Auf Grossleinwand im Garten des Löwen Sommeri | nur bei guter Witterung | Eintritt: Kollekte | Reservation unter www.loewen-sommeri.ch

Messidor – ein Roadmovie

Donnerstag, 23. August um 21:00 Uhr; von Alain Tanner mit Clémentine Amouroux, Catherine Rétoré, Franziskus Abgottspon, Gerald Battiaz
Frankreich/Schweiz 1979 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 123 Minuten

One Flew Over The Cuckoo's Nest – Einer flog über das Kuckucksnest

Freitag, 24. August um 21:00 Uhr; von Miloš Forman mit Jack Nicholson, Louise Fletcher, Brad Dourif, Danny DeVito, Christopher Lloyd
USA 1975 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 133 Minuten

Wir sind die Neuen – ein Generationenkonflikt

Samstag, 25. August um 21:00 Uhr; von Ralf Westhoff mit Heiner Lauterbach, Gisela Schneeberger, Claudia Eisinger, Karoline Schuch
Deutschland 2013 | Deutsch | ab 14 Jahren | 91 Minuten

Mamma Mia! Here we go again

Freitag, 31. August um 20:15 Uhr, Dienstag, 4. September um 14:30 Uhr – KinoKaffeeKuchen; von Ol Parker mit Meryl Streep, Lily James, Amanda Seyfried, Dominic Cooper, Cher, Pierce Brosnan, Colin Firth
USA 2018 | Deutsch | ab 8 Jahren | 114 Minuten

Adrift – die Farbe des Horizonts

Samstag, 01. September um 20:15 Uhr, Samstag, 8. September um 20:15 Uhr; von Baltasar Kormákur mit Shailene Woodley und Sam Clafin
USA 2018 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 99 Minuten

Allianz Tag des Kinos

Estiu 1993 – Sommer 1993

Sonntag, 02. September um 11:00 Uhr

Petterson und Findus – Findus zieht um

Sonntag, 02. September um 14:30 Uhr – Vorpremière

Liebe bringt alles ins Rollen – mitten ins Herz

Sonntag, 02. September um 17:30 Uhr – Vorpremière

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Nur am 24./25. August:

CHF 10'000.–

KUNDENVORTEIL

OPEL ASTRA SWISS EDITION

SONDERAUSSTATTUNG FÜR SCHWEIZER ANSPRÜCHE:

- Komfortable Extras von Parkpilot bis Lenkradheizung
- Extraattraktiver Preis

LEASING ab

CHF 169.–*

Kundenvorteil von CHF 10'000.– gilt für Privatkunden/Retail auf die Opel Astra Swiss Edition und ist wie folgt zusammengestellt: Flex-Prämie CHF 2'250.– plus Eintauschprämie*** CHF 1'500.– plus Swiss Edition Prämie CHF 6'250.–. Aktion läuft vom 24.08. bis 25.08.2018. Ausgeschlossen: OPF/B2B Kunden. Zulassung für Lagerfahrzeuge bis 31.08.2018. Preis- und Leasingbeispiel: Astra (Limousine) Swiss Edition 1.4, 5-Türer, 1'399 cm³, 150 PS. Listenpreis CHF 28'230.– minus Flex-Bonus CHF 2'250.–, Sondermodellprämie CHF 6'250.–, Eintausch-Bonus*** CHF 1'500.– = Barzahlungspreis CHF 18'230.–, monatliche Rate CHF 169.–. Abbildung: Astra (Limousine) 1.4 Excellence, 5-Türer, 1'399 cm³, 150 PS. Listenpreis CHF 28'900.– minus Flex-Bonus CHF 2'250.–, Eintausch-Bonus*** CHF 1'500.–, plus Farb-, Radzuschlag, LED Matrix Licht CHF 2'390.– = Barzahlungspreis CHF 27'540.–, monatliche Rate CHF 255.–. Abbildung: Astra (Sports Tourer) Excellence 1.4, 5-Türer, 1'399 cm³, 150 PS. Listenpreis CHF 30'100.– minus Flex-Bonus CHF 2'250.–, Eintausch-Bonus*** CHF 1'500.–, plus Farb-, Radzuschlag, getönte Scheiben, LED Matrix Licht CHF 2'740.– = Barzahlungspreis CHF 29'090.–, monatliche Rate CHF 270.–. ***Der Eintausch-Bonus gilt bei Eintausch eines Fahrzeuges (PKW), welches seit mindestens 6 Monaten auf den Fahrzeughalter registriert/eingelöst ist. **117 g/km CO_2-Ausstoss, 27 g/km CO_2-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse D.** Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 1.9%, Sonderzahlung 20% vom Barzahlungspreis. Vollkasko nicht inbegriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls dies zur Überschuldung des Konsumenten führen kann. **Ø CO_2-Austoss aller verkauften Neuwagen in CH = 133 g/km.** Gültig bis 30.09.2018.

meier egnach mehr brauchen autos nicht
Romanshornerstrasse 115 • 9322 Egnach
Tel. 071/474 79 81 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch

Soller ANGUS Beef
« FLEISCH AUS GRAS »

Angus - Burger Fest

Diverse Angus-Burger zum selbst belegen,
Anguswürste,
Pommes und feines Dessert

Freitag den 24.Aug. 2018

Ania und Peter Soller
Zellholz 2
9315 Neukirch
ab 18:00 Uhr - ? Uhr

Am Sonntag 26. Aug. 2018 am Slow Up
Diverses vom Grill mit Salat, Kuchen und Torten

Gestalten. Ausdrucken. Mitnehmen.
Mit unserer neuen Kodak SofortBild-Station.

Direkt ab Ihrem Smartphone

8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele Kommunikation
digitales und gedrucktes

Herzlichen Dank

für die grosse Anteilname und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben

Emma von Niederhäusern

erfahren durften.

Ganz besonders danken wir:
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten
- dem ganzen Team des Alterswohnheims Neukirch für die fürsorgliche, liebevolle Betreuung und Pflege
- Herrn Pfarrer Christian Herbst für die persönlichen, einfühlsamen und tröstenden Abschiedsworte
- für die vielen Karten mit tröstenden Worten und für die grosszügigen Spenden zugunsten des Alterswohnheims Neukirch

August 2018 Die Trauerfamilien

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Einladung zur Autorenlesung

Werner Baumann: „Ein Mann des Volkes“

Freitag, 31. August 2018, 19.30 Uhr im Lernstudio des neuen Sekundarschulhaus in Neukirch.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Es wird kein Eintritt verlangt.

Kulturkommission Egnach